

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

10. Juni 2025

„La Cage aux Folles“ feiert am 21. Juni Premiere

Melissa King inszeniert und choreografiert das Kultmusical von Jerry Herman und Harvey Fierstein am Staatstheater Nürnberg

Am Samstag, 21. Juni feiert „La Cage aux Folles“ (Ein Käfig voller Narren) Premiere im Nürnberger Opernhaus. Regisseurin und Choreografin Melissa King kehrt nach den erfolgreichen Produktionen „Singin‘ in the Rain“, „West Side Story“ und „Hairspray“ zurück ans Staatstheater Nürnberg. In der Rolle der Zaza gibt es ein Wiedersehen mit dem Nürnberger Publikumsliebbling Gaines Hall. Die Staatsphilharmonie Nürnberg wird unter der Leitung von Jürgen Grimm intime Balladen, sensationelle Shownummern und den Hit „I am what I am“ spielen.

„Ich bin, was ich bin“, singt Albin alias Dragqueen Zaza, „und das ist auch gut so!“ Zumindest so lange, bis sich sein Ziehsohn Jean-Michel verheiraten will und dafür seinen ultrakonservativen Schwiegereltern eine ganz „normale“ Familie vorstellen möchte. Doch wohin mit dem zweiten Papa?

Mit der Leichtigkeit und dem Humor einer französischen Boulevardkomödie schufen Jerry Herman und Harvey Fierstein ein Kultmusical, in dem ein ernstes Anliegen mit bester Unterhaltung kombiniert wird. Für Regisseurin Melissa King erzählt „Ein Käfig voller Narren“ von Liebe in all ihren Facetten und von der Freiheit, Liebe so zu leben, wie man sie leben möchte: „La Cage aux Folles“ ist ein Stück mit viel Herz. Und das brauchen wir gerade jetzt so sehr.“

Jürgen Grimm dirigierte zuletzt in Nürnberg die Musicals „Catch Me if You Can“ und „Jesus Christ Superstar“. Unter seiner musikalischen Leitung wird die Staatsphilharmonie Nürnberg nicht nur die Empowerment-Hymne „I am what I am“ spielen, sondern auch viele weitere raffinierte und zu Herzen gehende Melodien.

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab 16. Juni) zum [Download](#)

La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)

Musical von Jerry Herman, Buch von Harvey Fierstein
nach dem gleichnamigen Stück von Jean Poiret
In deutscher Sprache

Premiere: Samstag, 21. Juni 2025, 19.30 Uhr, Opernhaus

Musikalische Leitung: Jürgen Grimm

Regie, Choreografie: Melissa King

Kostüme & Bühne: Stephan Prattes

Lichtdesign: Michael Grundner

Tondesign: Dominic Jähner, Federico Gärtner Gutierrez

Dramaturgie: Wiebke Hetmanek

Es spielen: Martin Berger (Georges), Gaines Hall (Albin), Terry Alfaro (Jacob), Fabio Kopf (Jean-Michel), Anna Hirzberger (Anne Dindon), Thorsten Tinney (Edouard Dindon), Kira Primke (Marie Dindon), Elisabeth Kuck (Jacqueline), Alan Byland (Hannah, Cagelle), Anneke Brunekreeft (Phädra, Cagelle), Johan Vandamme (Chantal, Cagelle), Rhys George (Mercedes, Cagelle), Alessandro Ripamonti (Jenny Thalia, Cagelle), Ellie van Gele (Madame Ovary, Cagelle), Jan Eike Majert (Doris Klitoris, Cagelle), Christopher Bolam (Violet von der Vulva, Cagelle)

Staatsphilharmonie Nürnberg

Weitere geplante Vorstellungen im Juni und Juli 2025:

Di., 17.06.2025, 18.15 Uhr (Öffentliche Probe);

Do., 26.06.2025, 19.30 Uhr; Mo., 30.06.2025, 19.30 Uhr;

Di., 08.07.2025, 19.30 Uhr; So., 13.07.2025, 15.30 Uhr;

Fr., 18.07.2025, 19.30 Uhr; So., 20.07.2025, 19.00 Uhr;

Di., 29.07.2025, 19.30 Uhr; Mi., 30.07.2025, 19.30 Uhr;

Zur Person:

Melissa King studierte Politikwissenschaft an der renommierten Yale University. Nach ihrem Diplom arbeitete sie als Tänzerin in verschiedenen zeitgenössischen und Modern-Tanzkompanien. Sie bewies ihr darstellerisches Talent in großen Musicalrollen wie Anita in „West Side Story“, Aldonza in „Man of La Mancha“, Mae in „Street Scene“ u.v.a. Nach Engagements als choreografische Assistentin und Dance Captain war sie zunehmend selbst als Choreografin tätig. Binnen kurzem avancierte sie zu einer der führenden Choreografinnen der deutschsprachigen Musicalszene, nachdem sie für ihre erste choreografische Arbeit in Deutschland („West Side Story“ am Nationaltheater Mannheim) von der Zeitschrift Opernwelt als beste Nachwuchschoreografin ausgezeichnet worden war. Engagements führten sie u.a. an das Berliner Theater des Westens, an die Komische Oper Berlin, das Gärtnerplatztheater München, an die Volksoper Wien, nach St. Gallen, Linz und die Staatsoper Hannover. Melissa King wurde immer wieder mit Ur- und Erstaufführungen betraut. Heute arbeitet sie überwiegend auch als Regisseurin, u.a. in St. Gallen, in Bad Hersfeld („Show Boat“, „A Chorus Line“) und am Theater Dortmund („Hairspray“). Melissa King ist außerdem Mitglied der Jury beim „Bundeswettbewerb Gesang“. Am Staatstheater Nürnberg choreografierte sie u.a. „Catch Me If You Can“ und war sowohl für Choreografie als auch Regie verantwortlich bei „Singin‘ in the Rain“, „West Side Story“ und „Hairspray“.

Jürgen Grimm studierte Jazz- und Populärmusik mit dem Hauptfach Klavier an der Musikhochschule Köln. Er ist seit vielen Jahren der musikalische Begleiter von Angelika Milster und arrangierte, komponierte und produzierte u. a. für Barbara Schöneberger, Annett Louisan, die SWR-Big Band, Anne Sofie von Otter, Adoro, Bürger Lars Dietrich, René Kollo, Paul van Dyk und Dionne Warwick. Er hatte Auftritte und Tourneen mit dem Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding, Anne Sofie von Otter, Till Brönner, den „No Angels“, Michael Brecker, Bob Brookmeyer, Clark Terry, Gerry Mulligan, den Bigbands des HR, WDR und SWF, dem WDR Sinfonieorchester, dem WDR Rundfunkorchester und vielen anderen. Jürgen Grimm leitete als Dirigent u. a. die Staatsphilharmonie Nürnberg, die Dortmunder Philharmoniker, das Philharmonische Orchester der Stadt Erfurt und das Filmorchester Babelsberg. 2010 war er der Musikalische Leiter, Komponist und Arrangeur der Eröffnungsveranstaltung der „Kulturhauptstadt Europa 2010“ auf der Zeche Zollverein Essen sowie der Abschlussveranstaltung auf der Zeche Nordstern in Gelsenkirchen.

In den vergangenen Jahren übernahm Jürgen Grimm die musikalische Leitung vieler Musical-Produktionen wie z.B. „The Full Monty - Ganz oder gar nicht“, „Funny Girl“ und „Jesus Christ Superstar“ an der Oper Dortmund, die deutsche Erstaufführung von „Die Hexen von Eastwick“ am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, die Uraufführung der Rockoper „Jedermann“ von Wolfgang Böhmer und Peter Lund bei den Domstufen-Festspielen Erfurt und „Evita“ am Theater Bonn. 2015 wurde Jürgen Grimm als Professor an die Folkwang Universität der Künste Essen berufen. Am Staatstheater Nürnberg gastierte er bereits als musikalischer Leiter von „Funny Girl“, „Catch Me If You Can“ und „Jesus Christ Superstar“.

Gaines Hall begann seine Karriere in Amerika und tourte durch die USA und Kanada mit verschiedenen Broadway Tournee-Produktionen, bevor er dann mit dem Stepp-Musical „42nd Street“ nach Deutschland kam. Vier Jahre lang war Hall unter Helmut Baumann am Berliner Theater des Westens engagiert in Musicals wie „Hallo, Dolly“ und „My Fair Lady“. Er spielte in „Sunset Blvd.“ als Joe Gillis und tourte als das Biest („Die Schöne und das Biest“) durch Deutschland. Seit mehr als 20 Jahren zeigte er an vielen Staatstheatern und Opern seine Vielseitigkeit durch die verschiedensten Rollen in Musicals wie „The Life“, „Chess“, Porters „Anything Goes“ und „Kiss me, Kate“, Gershwins „Crazy for You“ und Paul Abrahams Operette „Blume von Hawaii“. In der Gene Kelly Rolle des Don Lockwoods in „Singin' in the Rain“ begeisterte Gaines Hall in den Kammerspielen/Theater in der Josefstadt in Wien sowie am Staatstheater Nürnberg. Zuletzt verkörperte Gaines Hall den Molina im Kander & Ebb Musical „Kuss der Spinnenfrau“ an der Musikalischen Komödie Leipzig.

In den letzten Jahren hat sich Gaines Hall auch als Regisseur und Choreograf etabliert. Seit 2013 ist er Dozent für Tanz und Musical und leitet die Tanzabteilung an der Theaterakademie August Everding im Prinzregententheater in München.